

27. Januar 2023

Herrn Landrat Sven-Georg Adenauer  
- per E-Mail -

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Fraktionen der FDP, der CDU, der FWG/UWG und der SPD stellen gemeinsam den folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport, im Kreisausschuss sowie im Kreistag:

**Der Kreis Gütersloh führt Gespräche mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), der Stadt Werther und ggfs. weiteren Akteuren mit der Zielsetzung, Wege zu finden, die Finanzierung des Peter-August-Böckstiegel-Museums zukünftig (perspektivisch ab 2024) auf eine breitere Basis zu stellen.**

Begründung:

Der Kreis Gütersloh ist derzeit alleiniger Zuschussgeber zur Finanzierung der laufenden Betriebskosten des Peter-August-Böckstiegel-Museums. Damit kommt der Kreis seiner Verpflichtung aus dem angetretenen Künstlererbe nach und leistet einen wertvollen Kulturbeitrag in der Region. Das Werk Peter August Böckstiegels wird nicht nur erhalten, sondern auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Attraktivität des Museums wird durch regelmäßige Sonderausstellungen gesteigert.

Neben den Mitteln des Kreises für den laufenden Betrieb des Museums gelingt es immer wieder anderweitige Förderungen und Spenden (oftmals von privater Seite) in erheblicher Höhe zu akquirieren und so anlass- und projektbezogen die Qualität der Museumsarbeit enorm zu steigern. Diese Leistung erkennen die Antragsteller ausdrücklich an. Diese Zuwendungen beziehen sich in aller Regel (und nachvollziehbarer Weise) aber nicht auf die laufenden Betriebskosten. Auch das große ehrenamtliche Engagement der Mitglieder des P.A. Böckstiegel Freundeskreises e.V. trägt zu einer Entlastung des Kreishaushaltes bei und verdeutlicht die tiefe Verwurzelung und das Bekenntnis der Region zum Museum und zum Erhalt des künstlerischen Erbes.

Großer Diskussionspunkt war allerdings in der jüngsten Vergangenheit der enorme Anstieg der laufenden Unterhaltungskosten für das Museum, die durch den Kreiszuschuss zu decken sind. Für das Jahr 2023 ist ein Betrag von rund 770.000 Euro vorgesehen. Gegenüber dem Wert aus dem Jahr 2020 handelt es sich um mehr als eine Verdoppelung der veranschlagten Kosten. Weitere zusätzliche Finanzbedarfe sind durch die Museums-Geschäftsführung für die Folgejahre als notwendig angekündigt worden. Mittelfristig ist mit einem Zuschussbedarf von nahezu 1 Million Euro zu rechnen. Die Rahmenbedingungen haben sich vor diesem Hintergrund grundlegend geändert.

---

Der Kreis Gütersloh steht hinter dem Museum. Die notwendigen Finanzmittel für 2023 werden zur Verfügung gestellt. Angesichts der massiven Kostensteigerungen und der gleichzeitig zu erwartenden Zusatzbelastungen des Kreishaushalts auch an vielen anderen Stellen, stellt sich allerdings die Frage nach einer zusätzlichen Absicherung der Finanzierung des Museums in der mittelfristigen Zukunft.

Der LWL hat sich in der Vergangenheit ebenso wie die Stadt Werther als Heimatort des Museums immer wieder durch Projektförderungen an den Kosten der Entwicklung des Museums oder an den Kosten beispielsweise für Sonderausstellungen beteiligt. Das erkennt der Kreis Gütersloh an.

Der Kreis Gütersloh sollte mit dem LWL und der Stadt Werther nun aber Gespräche aufnehmen und eruieren, in welcher Form entweder ein Beitrag zu den laufenden Unterhaltungskosten oder eine stärkere Beteiligung an Einmalkosten (z.B. Projektkosten, Ausstellungskosten, Instandhaltungskosten) geleistet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Thorsten Baumgart (für die FDP-Fraktion)

gez. Birgit Ernst (für die CDU-Fraktion)

gez. Dirk Holtkamp (für die FWG/UWG-Fraktion)

gez. Marion Weike (für die SPD-Fraktion)